



Kompetenz im Ausbau

TM Gruppe



Kopfklinik - Universitätsklinikum Heidelberg



Universitätsklinikum Heidelberg Die Kopfklinik

Die damals modernste Klinik Deutschlands feierte im Oktober 2012 ihr 25-jähriges Jubiläum.

Nach einem Vierteljahrhundert wurde ein Umbau fällig. Moderne Operationsäle, frische Aufenthaltsräume, freundliche Empfangsbereiche und ein wenig „Kosmetik“ in allen Bereichen standen auf der Wunschliste.

Der Bauleiter und der Obermonteur der TM Ausbau GmbH (Geschäftsbereich Mitte) sahen sich bei diesem Projekt gleich vor mehrere Herausforderungen gestellt. So wurden u.a. für drei OP-Räume die Wände mit allen nötigen Versorgungsleitungen und -kanälen geplant und montiert. Hier kam ein innovativer Werkstoff zum Einsatz: „HI-MACS®“. Dieser hochfunktionale Mineralwerkstoff ist strapazierfähig, ästhetisch und erfüllt alle Anforderungen an die Hygiene, was bei einem Krankenhaus natürlich an erster Stelle steht. Die Verarbeitung ist ähnlich einer Trockenbauwand, allerdings werden dreidimensionale Strukturen nicht konstruiert, sondern direkt im Material thermisch geformt. Das Ergebnis sind absolut glatte, geschlossene Oberflächen und weniger Fugen. Durch diese Eigenschaften unterstützt, können individuell geformte Bereiche in kompakter Bauweise geschaffen werden. Der Umsetzung eines Designs ist hier fast keine Grenze mehr gesetzt.

Eine weitere Schwierigkeit stellte bei allen Arbeiten, neben dem obligatorisch engen Zeitplan, insbesondere die räumliche Enge dar. Einen Klinikbetrieb mit rund 1.800 Mitarbeitern und fast 400.000 Patienten im Jahr kann man nicht einfach anhalten, um einen Umbau in Ruhe durchzuführen.





Die Handwerker der TM Ausbau GmbH mussten sich den Gegebenheiten anpassen und arbeiteten „minimalinvasiv“.

Die Vorgabe, dass nur Flurwände bis zur Rohdecke beplankt werden durften, war bei diesem Auftrag noch die leichteste Übung. Alle weiteren Raumtrennwände mussten mittels Sonderkonstruktion (und Statik) aus UA-Profilen bis 3,10 m Höhe beplankt werden, weil im Deckenhohlraum keine CW-Profile stehen durften. Um die konstruktionsbedingte Schallausbreitung zu unterbinden, wurde mit Rockfon Soundstop geschottet. Die Flurwände wurden als F30- und F90-Wände realisiert und alle Wände sind ausnahmslos mit Fermacellplatten beplankt.

Um den klinischen Charakter konsequent in der Umsetzung des Designs zu halten, wurden alle Zargen werkseitig pulverbeschichtet und nicht vor Ort lackiert. Als Sonderwunsch wurden alle Türschließer in weiß geliefert.

Die TM Ausbau GmbH hat mit dem Umbau der Kopfklinik einen Auftrag realisiert, der besondere Ansprüche an Ablaufkoordination sowie Material- und Mitarbeiterdisposition stellte.

Die besondere Herausforderung war die Umsetzung der ästhetischen Vorgaben im Design der Architekten mit innovativen Materialien.

Die TM Ausbau GmbH hat für das „Universitätsklinikum Heidelberg“ den Anspruch erneuert, eine der modernsten Kliniken Deutschlands zu sein.

Umbau mit System – **mit der TM Ausbau GmbH.**





Objekt: **Kopflinik - Universitätsklinikum Heidelberg**

Bauherr: Universitätsklinikum Heidelberg
69120 Heidelberg

Architekten: [ssv] Architekten - schröder stichs volkmann
69120 Heidelberg

Auftragsvolumen: ca. 344 TSD Euro

Baumassen: ca. 1.400 m² Metallständerwände und
Vorsatzschalen Fermacell
ca. 130 m² Wände und Vorsatzwände aus
Phenolharzplatten
ca. 100 m² Wandschutz aus HI-MACS®
ca. 90 m² Abhangdecke GK
ca. 360 m² Abhangdecke MF
ca. 80 m² F30 Metalldecke
ca. 190 m² Metallkassettendecke
26 Stk. Innentüren mit Oberlichtern und
Oberblenden; beschichtete Zargen
3 Stk. flächenbündige Durchblickfenster
in OP-Wänden und GK-Wänden

Bauleitung: Philipp Reßhuber

Obermonteur: Peter Weiß

Montagebeginn: Juni 2012

Fertigstellung: November 2012



TM Ausbau GmbH
Boschstraße 2a - 82178 Puchheim
Telefon 0 89/8 00 93-0
Telefax 0 89/8 00 93-99
Email info@tm-ausbau.eu
www.tm-gruppe.eu

Firmengründung 1963
Geschäftsführung:
Richard Ziegler

Vertrieb:
Wolfgang Raab, Telefon 0 89/8 00 93-22